



**Weitere Personen:**

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD online 15.19 bis 15.47 Uhr

**Abwesend****Mitglieder**

Herr Mathias Möller	entschuldigt
Frau Astrid Buchholz - BIBS	entschuldigt
Herr Dr. Volker Garbe - CDU	entschuldigt
Herr Carsten Wurm -	abwesend

**Tagesordnung****Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.06.2021
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.2021
- 4 Mitteilungen
- 5 Anträge
  - 5.1 Pflege der Liegenschaften der Ortsfeuerwehren 21-16190
  - 5.1.1 Pflege der Liegenschaften der Ortsfeuerwehren 21-16190-01
- 6 Ausbau Rundweg als Inlinerstrecke um den Südsee und Herstellung eines Pumptracks 21-15928
  - 6.1 Ausbau Rundweg als Inlinerstrecke um den Südsee und Herstellung eines Pumptracks 21-15928-02
  - 6.2 Ausbau Rundweg als Inlinerstrecke um den Südsee und Herstellung eines Pumptracks 21-15928-03
- 7 Anfragen
  - 7.1 Sanierung öffentlicher Freizeitsport- und Spielflächen 21-16845
  - 7.1.1 Sanierung öffentlicher Freizeitsport- und Spielflächen 21-16845-01
  - 7.2 Braunschweiger Spielplätze - Spielraumanalysen und Spielplatzkonzeptionen 21-16846
    - 7.2.1 Braunschweiger Spielplätze - Spielraumanalysen und Spielplatzkonzeptionen 21-16846-01

7.3 Wasserlinsenanfall und Nutrias am Dowesee 21-15889-01  
Antrag / Anfrage zur Vorlage 21-15889

7.3.1 Wasserlinsenanfall und Nutrias am Dowesee 21-15889-02

8 Mündliche Anfragen

## **Nichtöffentlicher Teil:**

- 9 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
  - 10 Mitteilungen
  - 11 Anfragen

## Protokoll

## Öffentlicher Teil:

## 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

## 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.06.2021

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2021 wird genehmigt.

## Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.07.2021

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 09.07.2021 wird genehmigt.

## Abstimmungsergebnis:

Dafür: 8 Dagegen: 0 Enthaltung: 2

*Protokollnotiz: Herr Edelmann nimmt an der Ausschusssitzung teil.*

#### **4. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **5. Anträge**

**5.1. Pflege der Liegenschaften der Ortsfeuerwehren** 21-16190

**5.1.1. Pflege der Liegenschaften der Ortsfeuerwehren** 21-16190-01

Herr Loose verweist auf die Stellungnahme und erläutert, dass der Feuerwehrausschuss den Antrag bis zum Frühjahr 2022 zurückgestellt hat. Es hat zudem Ortsbegehungen bei sämtlichen 30 Liegenschaften der Ortsfeuerwehren gegeben. 20 Liegenschaften werden von externen Firmen gepflegt, 10 von Seiten des Fachbereiches Stadtgrün und Sport. Eine Überprüfung des Pflegezustands hat ergeben, dass die externen Pflegedienstleister auch in dem ausgeschriebenen Umfang die Pflegegänge durchgeführt haben. Er verweist auf die Problematik, dass entsprechende Pflegegänge lediglich durchgeführt werden können, wenn die Liegenschaft zugänglich und nicht verschlossen ist. Nächstes Jahr sei eine komplette Pflegevergabe beabsichtigt. Diese Verfahrensweise sei als deutlich wirtschaftlicher anzusehen als die Beschaffung von diversen Gerätschaften für jede einzelne Ortsfeuerwehr.

Auch der Winterdienst soll bei diesen Liegenschaften dergestalt optimiert werden, dass zusätzlich die Zufahrten bis zu den Feuerwehrgerätehäusern und Stellplatzflächen von den zuständigen Fremddienstleistern geräumt werden und nicht nur der Gehweg. Allerdings weist er darauf hin, dass auch bei diesen Liegenschaften eine Räumung jeweils nur während der Einsatzzeiten des Winterdienstes erfolgen könne; eine Räumung rund um die Uhr sei nicht möglich.

Ratsfrau Johannes schlägt vor, den Antrag passieren zu lassen, da keine weitere Stellungnahme des Feuerwehrausschusses vorliegt.

Ratsfrau Mundlos unterstützt den Antrag auf „passieren lassen“ und fragt, ob die in der Vergangenheit beabsichtigte Beteiligung der Ortsbrandmeister stattgefunden habe.

Herr Loose verweist diesbezüglich auf den Fachbereich 37, gibt jedoch an, mit dem Fachbereichsleiter des FBs 37 in Kontakt zu stehen und betont, dass die Ortsbrandmeister Kenntnis von dem Sachstand haben und der Fachbereich jederzeit bereit sei, aus diesem Bereich kommende Anregungen und Wünsche zu prüfen.

Ratsherr Haker bittet um Mitteilung der hieraus entstehenden Kosten und verweist auf die coronabedingten Mehraufwendungen für die Wirtschaft.

Herr Loose gibt an, dass die Kosten für die externe Pflegevergabe sich zur Zeit auf ca. 8.500,00 Euro belaufen, sofern diese für alle Liegenschaften der Ortsfeuerwehren vergeben werde, seien somit voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 12.000,00 bis 12.500,00 Euro zu veranschlagen.

Der Ausschuss lässt den Antrag ohne Beschlussempfehlung in der Sache bis zum nächsten VA passieren.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag auf "passieren lassen":**

Dafür: 10

Dagegen: 1

Enthaltung: 0

- |  |                    |
|--|--------------------|
| <b>6. Ausbau Rundweg als Inlinerstrecke um den Südsee und Herstellung eines Pumptracks</b>   | <b>21-15928</b>    |
| <b>6.1. Ausbau Rundweg als Inlinerstrecke um den Südsee und Herstellung eines Pumptracks</b> | <b>21-15928-02</b> |
| <b>6.2. Ausbau Rundweg als Inlinerstrecke um den Südsee und Herstellung eines Pumptracks</b> | <b>21-15928-03</b> |

Der Ausschussvorsitzende Dr. Mühlnickel erläutert nochmals den Antrag und verweist auf die Beschlussvorschläge des zuständigen Stadtbezirksrates und des Sportausschusses, die Inlinerstrecke ohne den Pumptrack am Südsee zu bauen (Beschlussvorschlag 2). Zudem gibt er an, dass der Pumptrack gemäß Beschlussvorschlag des zuständigen Stadtbezirksrates nunmehr in Melverode errichtet werden soll. Er lobt die angebotene Möglichkeit, sich die Gegebenheiten im Rahmen von zwei Ortsterminen ansehen zu können.

Herr Loose teilt mit, dass der Stadtbezirksrat Heidberg-Melverode mit 7:5 Stimmen für den Beschlussvorschlag 2 gestimmt hat.

Protokollnotiz: *Frau Bezirksbürgermeisterin Jaschinski-Gaus nimmt an der Ausschusssitzung teil.*

Er gibt an, dass der Vorschlag, den Pumptrack auf der Bezirkssportanlage Melverode zu bauen, in der folgenden Woche im Sportausschuss behandelt wird, sofern sich der Grünflächenausschuss in dieser Sitzung für den Beschlussvorschlag 2 aussprechen würde.

Er erläutert, dass eine Onlinepetition gegen den Inlinerausbau eingereicht wurde und diesbezüglich ein kurzer Austausch bei dem Orttermin stattgefunden habe; zudem sei die Initiatorin mit weiteren Kritikerinnen zu einem Gespräch in den Fachbereich eingeladen worden. Hier wurden die geltend gemachten Bedenken ausgeräumt, so dass – auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass keine Kritik der Anwohnerschaft in der Stadtbezirksratssitzung geäußert wurden – davon ausgegangen werden kann, dass der Beschlussvorschlag auch von der Anwohnerschaft angenommen wird.

Frau Bezirksbürgermeisterin Jaschinski-Gaus gibt an, dass die Verwaltung den Beschlussvorschlag den Wünschen des Stadtbezirksrates und den Bürgern entsprechend angeglichen habe. Sie teilt mit, dass die SPD-Fraktion jedoch trotzdem im Stadtbezirksrat den Ausbau des äußeren Rundwegs als Inlinerstrecke um den Rundweg abgelehnt habe, da die Fraktion Nutzerkonflikte bei diesem Ausbau sehe.

Ratsfrau Mundlos spricht sich für den Beschlussvorschlag 2 aus, weist jedoch darauf hin, dass Nutzerkonflikte beachtet werden müssen. Als Beispiel führt sie die bestehenden Nutzerkonflikte in Riddagshausen und auf dem Ringgleis an. Sie bittet darum, diese im Auge zu behalten und zu einem späteren Zeitpunkt zu überprüfen, ob diese Konflikte bestehen und gegebenenfalls entzerrt werden können.

Ratsherr Professor Dr. Dr. Büchs unterstützt die Aussagen von Ratsfrau Mundlos und betont, dass auch er eine Überprüfung der Nutzerkonflikte für sehr wichtig halte. Als Überprüfungszeitraum schlägt er eine Saison nach Inbetriebnahme vor. Danach solle ein Erfahrungsbericht unter Zugrundelegung einer Prüfung der Stellen, wo es Nachbesserungsbedarf gibt, im Ausschuss und in dem Stadtbezirksrat vorgestellt werden. Er weist darauf hin, dass es einige Stellen gibt, die sowohl von Fußgängern als auch von Radfahrern genutzt werden und bittet, hier eine optische Trennung herbeizuführen. Er appelliert daran, dass der „beräderte Verkehr“ Rücksicht auf Fußgänger nehmen soll.

Ratsherr Hunker lobt die Arbeit der Verwaltung und die in diesem Zusammenhang erfolgte Bürgerbeteiligung. Er führt an, dass gegenseitige Rücksichtnahme durch die Vielzahl der Nutzer unumgänglich ist und schlägt vor, gegebenenfalls mit unterschiedlichen Farben zu arbeiten.

Stadtrat Herlitschke betont, dass es sich bei dem Rundweg um den Südsee nicht um eine Sportstrecke, sondern um Freizeitwege handele, die im Falle einer Beschlussfassung für den Inlinesport geöffnet werde. Er führt an, dass die Problematik der Nutzungskonflikte auch an anderen Stellen innerhalb des Stadtgebietes vorhanden sei. Er gibt an, dass durch Schilder, Piktogramme und eine Medienkampagne auf diese Nutzungskonflikte reagiert wurde. Er halte entsprechende Begrenzungen für unumgänglich, da diese Freizeitwege für alle vorhanden seien.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Mühlnickel gibt an, dass seine Fraktion den Beschlussvorschlag 2 ebenfalls unterstützt. Er halte es für sehr sinnvoll, mit Markierungen zu arbeiten und schlägt die Aufstellung von Infotafeln, auf denen das gesamte Areal mit der jeweiligen Nutzungsmöglichkeit aufgeführt ist, und entsprechende Wegweisungen vor.

Ratsfrau Johannes teilt mit, dass sie mit der durchgeführten Beteiligung den Beschlussvorschlag 2 unterstütze, sich aber ebenfalls für entsprechende Kennzeichnungen ausspreche.

Bürgermitglied Frau Räder bittet um Mitteilung, wo der Pumptrack genau gebaut werden solle.

Herr Loose erläutert ihr den beabsichtigten Standort und die Planung, einen Zugang zum Pumptrack zu schaffen, so dass dieser, obwohl er sich auf dem Areal der Bezirkssportanlage befindet, jederzeit öffentlich zugänglich sei.

Ratsfrau Schneider lobt den Beschlussvorschlag 2 und betont, dass bei dieser Variante nicht allzu viel neue Flächenversiegelung stattfinde. Sie gibt an, dass die Wege bereits vorhanden seien, so dass auch zum jetzigen Zeitpunkt bereits Nutzungskonflikte bestehen. Die Verlagerung des Pumptracks werde von ihr sehr positiv gesehen, zumal sich der neue Standort in einem Gebiet befindet, in dem Menschen leben und nicht in einem Erholungsgebiet.

Herr Loose führt aus, dass es einen Nachtrag zur Sitzung des Stadtbezirksrates Heidberg-Melverode gebe, wonach eine Fraktion sich gegen die Beschilderung und die Durchfahrsperre ausgesprochen habe. Er spreche sich jedoch für eine Beschilderung etc. aus und stellt fest, dass der Grünflächenausschuss sich diesbezüglich in der Diskussion positiv geäußert habe.

Der Ausschuss lehnt den Beschlussvorschlag 1 einstimmig ab.

## Abstimmungsergebnis für den Beschlussvorschlag 1:

Dafür: 0 Dagegen: 11 Enthaltung: 0

Der Beschlussvorschlag 2 wird einstimmig vom Ausschuss beschlossen.

## Abstimmung für den Beschlussvorschlag 2:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

## 7. Anfragen

## 7.1. Sanierung öffentlicher Freizeitsport- und Spielflächen

21-16845

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 21-16845-01 beantwortet.

**7.2. Braunschweiger Spielplätze - Spielraumanalysen und Spielplatzkonzeptionen 21-16846****7.2.1. Braunschweiger Spielplätze - Spielraumanalysen und Spielplatzkonzeptionen 21-16846-01**

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 21-16846-01 beantwortet.

**7.3. Wasserlinsenanfall und Nutrias am Dowesee 21-15889-01  
Antrag / Anfrage zur Vorlage 21-15889****7.3.1. Wasserlinsenanfall und Nutrias am Dowesee 21-15889-02**

Die Anfrage wird mit der Stellungnahme 21-15889-02 beantwortet.

**8. Mündliche Anfragen****8.1. Entwicklung der Grünflächenpflege seit 2016**

Stadtrat Herlitschke weist darauf hin, dass die Beantwortung dieser Anfrage aufgrund von verwaltungsinterner Abstimmungserfordernisse noch andauert.

Ratsfrau Mundlos betont, dass die Anfrage seit dem 11.06.2021 vorliege, so dass sie die Laufzeit als sehr lange empfinde und bittet auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich aus der Antwort Konsequenzen für die Haushaltsberatungen inklusive Personalplanungen ergeben können, um eine zeitnahe Antwort und um Angabe der Gründe für die Verzögerung.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Mühlnickel nimmt Bezug auf eine in der Vergangenheit gestellte Anfrage, bei der auch Zahlen übermittelt wurden, die nunmehr aktualisiert werden müssen.

Stadtrat Herlitschke verweist auf Uneinigkeiten bezüglich der Benennung von einzusetzenden Ressourcen. Er sagt zu, auf die die beteiligten anderen Dezernate zuzugehen und sich dafür einzusetzen, dass eine Antwort zum nächsten Grünflächenausschuss geliefert werden kann.

Protokollnotiz: Frau Bezirksbürgermeisterin Jaschinski-Gaus verlässt die Sitzung um 15.47 Uhr.

**8.2 Spielflächen und Sportgeräte am Madamenweg/Höhe Bunker**

Ratsherr Rosenbaum gibt an, dass von Seiten der Stadtverwaltung bei dem Spielplatz Madamenweg zwei Basketballkörbe abgebaut wurden. Diesbezüglich soll es ein Lärmschutzgutachten, aber auch Unterschriftenlisten der Anwohner geben.

Er betont den Bedarf an entsprechenden Spielgeräten im westlichen Ringgebiet und fragt an, ob diese Basketballkörbe mittlerweile wieder montiert wurden.

Herr Loose gibt an, dass der Abbau aufgrund von massiven Anwohnerbeschwerden erfolgte. Der Fachbereich Umwelt habe daraufhin Lärmessungen durchgeführt und festgestellt, dass die Summe der Lärmwerte der Streetballanlage und des anliegenden Bolzplatzes den Grenzwert überschreiten, so dass beide Anlagen nicht mehr parallel betrieben werden dürfen. Da entsprechende Klageandrohungen der Anwohnerschaft vorliegen, habe man sich entschieden, die beiden Basketballkörbe vorerst zu deinstallieren. Dieses bedeute jedoch nicht eine dauerhafte Stilllegung der Körbe, momentan bemühe man sich, Lösungen zu finden, die anschließend mit dem zuständigen Stadtbezirksrat besprochen werden.

Ratsfrau Mundlos fragt nach, ob in Wenden an der Lindenstraße auch aus diesem Grund einer der beiden dort vorhandenen Basketballkörbe entfernt wurde. Dieses wird von Herrn Loose bejaht. Auch hier sei man intern auf Lösungssuche. Er weist darauf hin, dass mittlerweile von der dortigen Anwohnerschaft gefordert werde, auch den zweiten Korb zu demonstrieren. Dieser Forderung sei jedoch bisher nicht nachgekommen worden.

Ratsherr Rosenbaum führt an, dass die Klagen der Anwohnerschaft sich lediglich auf ein Ehepaar beschränken, des Weiteren gebe es Unterschriftenlisten von Anwohnern des Mada- menwegs gegen den Abbau der Basketballkörbe. Er betont, dass im Rahmen von Neubau- projekten eine Verpflichtung bestehe, auch Spielplätze einzuplanen.

Ratsherr Hunker fragt nach, ob leisere Bodenbeläge entwickelt wurden, die zu einer Lärm- verminderung führen.

Herr Loose bestätigt, dass mittlerweile Kunststoffbeläge vorhanden sind, die geräuschreduzierend sind, es jedoch auch vielmals – insbesondere in den Sommermonaten – problematisch sei, dass außerhalb der festgelegten Nutzungszeiten auf diesen Plätzen gespielt werde. Zur Zeit der Planung dieses Platzes sei man davon ausgegangen, dass mit einem Ball auf einen Korb gespielt werde; mittlerweile werde jedoch mit mehreren Bällen gespielt, so dass sich die Geräuschentwicklung erhöht habe. Zudem führt er nochmal an, dass eine Summe der Lärmemissionen des Basketballfeldes und des benachbarten Bolzplatzes gebildet wurde und hierbei Grenzwerte überschritten werden. Es muss somit zur Reduzierung des Lärms die Entscheidung getroffen werden, den Bolzplatz oder den Basketballplatz vorerst stillzulegen. Im Rahmen dieser Problematik werde unter Beteiligung des Fachbereiches Umwelt zusammen mit Nutzern und dem Stadtbezirksrat nach Lösungen gesucht. Er betont, dass trotz einer Unterschriftenliste eine Rechtssicherheit bestehen müsse.

### **8.3 Kopfweiden in Veltenhof/Rühme**

Ratsfrau Mundlos bittet um Mitteilung, ob mittlerweile die Prüfung, ob ein Schnitt der sich dort befindlichen Kopfweiden erforderlich sei, erfolgte.

Herr Loose sagt zu, dass eine entsprechende Information nach interner Prüfung des Sach- standes erfolgen werde.

### **8.4 Ersatz abgängiger Bänke in der Buchhorst/Riddagshausen**

Ratsfrau Mundlos bittet um Mitteilung des Sachstandes zu den abgängigen Bänken in der Buchhorst. Herr Loose teilt mit, dass 10 Bänke beschafft wurden, die zeitnah aufgebaut werden.

### **8.5 Fledermausbunker Querum**

Ratsfrau Mundlos bittet um Mitteilung des Sachstandes bezüglich des Fledermausquartiers insbesondere um Auskunft, ob noch vor dem Winter eine Fertigstellung absehbar ist.

Herr Loose teilt mit, dass die Auftragserteilung für den Fledermausbunker am 27.09. erfolge, so dass voraussichtliche Baubeginn im Oktober sei.

## **8.6 Beschilderung Dowesee**

Ratsfrau Palm schildert, dass der Bezirksrat Gelder bereitgestellt habe, um eine entsprechende Beschilderung am Dowesee zu ermöglichen. Die Verwaltung soll diesem Wunsch jedoch nicht gefolgt sein. Sie bittet um Mitteilung, wie man der Nutria-Plage begegnen möchte, insbesondere unter Berücksichtigung von Lebendfallen.

Herr Loose führt an, dass die bereits installierten Schilder entwendet wurden. Daraufhin wurde dem Bezirksrat mitgeteilt, dass neue – vandalismussichere – Schilder produziert und aufgestellt werden sollen. Der Nutriabestand soll insgesamt deutlich reduziert worden sein.

Herr Schnitt erklärt, dass die Lebendfallen in Prüfung seien. Hierzu sei man in Gesprächen mit der Jägerschaft. Er erläutert, dass sich die Nutriaproblematik mittlerweile zu einem gesamtstädtischen Problem entwickelt habe. Es sei davon auszugehen, dass bei einer Bestandsreduzierung am Dowesee weitere Nutrias aus anderen Bereichen einwandern werden.

Eine Bejagung habe jedoch stattgefunden; der Bestand sei momentan reduziert.

Es sei momentan nicht gesichert feststellbar, ob die Teichlinsen auf dem Dowesee im Zusammenhang mit den beiden Einleitungsquellen oder mit der Fütterung der Nutrias zusammenhängen können.

Protokollnotiz: Herr Herlitschke verlässt die Ausschusssitzung.

Herr Professor Dr. Dr. Büchs gibt an, dass auch Gänse, Enten etc. für eine Nährstoffbelastung des Sees sorgen. Er bittet um weitere Informationen oder eine weitere Mitteilung bezüglich der Einleiter in den Dowesee.

Herr Loose verweist auf die entsprechende Stellungnahme und teilt mit, dass der Fachbereich sowohl mit der unteren Wasserschutzbehörde als auch mit der Stadtentwässerung im Gespräch sei. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden diese dem Stadtbezirksrat als auch dem Grünflächenausschuss mitgeteilt.

Bürgermitglied Frau Räder gibt zu bedenken, dass es schwierig sei, Kindern zu erklären, weshalb keine Fütterung der Nutrias erlaubt sei. Sie fragt an, wo – außerhalb eines Zoos – in Braunschweig Tiere gefüttert werden dürfen.

Ratsfrau Palm teilt mit, dass dieses ihres Wissens nach auf dem Abenteuerspielplatz in Melverode möglich sei.

Ratsherr Hanker verweist darauf, dass der NaBu sich gegen Lebendfallen ausgesprochen habe.

## **8.7 Planung Ringgleis**

Ratsfrau Schneider teilt mit, dass sie vor einigen Monaten die Verwaltung schriftlich um Informationen bezüglich der Planung des Ringgleises im Bereich Riddagshausen/Kleingartenverein Mastbruch gebeten habe. Kleingartenbesitzer hätten von dem Vorstand die Mitteilung erhalten, dass sie im Zuge des Ausbaus des Ringgleises ihre Gärten abgeben müssten. Inzwischen

schen wurde mitgeteilt, dass sich Planungen verändert haben. Sie rügt, dass Planungen bezüglich des Ringgleises nicht im Grünflächenausschuss bekannt gegeben werden und bittet darum, dass in der folgenden Sitzung einer Erläuterung dieser Planungen erfolgen.

Herr Loose verweist darauf, dass das Ringgleis bisher von Seiten des Planungs- und Umweltausschusses beraten wurde. Er bietet jedoch an, den zuständigen Kollegen zu kontaktieren, so dass bei dem nächsten Grünflächenausschuss eine entsprechende Vorstellung oder eine Mitteilung bezüglich der Planung erfolgen könne.

## **8.8 Sanierung öffentlicher Sport- und Spielflächen**

Ratsfrau Johannes verweist darauf, dass durch die Anfrage der SPD-Fraktion ein anderer Teilbereich behandelt werden sollte. Vielmehr sei es der Fall, dass Netze an Basketballkörben oder gesamte Körbe abgebaut werden, wo wenig Anwohner betroffen seien oder die Anlage alleine stehe. Ein Ersatz erfolge nicht. Sie halte jedoch ein Angebot an nutzbaren Spiel- und Bolzplätzen für sehr wichtig. Daher empfiehlt sie Möglichkeiten zur Lärmreduzierung wie den Verbau eines leiseren Bodens.

Sie wirft die Frage auf, weshalb nicht zeitnah beispielsweise ein Netz eines Basketballkorbes ersetzt werden könne.

Herr Loose bittet darum, dass ihm mitgeteilt werde, wo ein entsprechender Mangel vorhanden sei. Er betont, dass nach seinem Kenntnisstand bis auf die Anlagen, bei denen aufgrund von Rechtsstreitigkeiten mit Anwohnern Abbauten veranlasst wurden, Mängel im Rahmen der ein- bis zweimaligen Kontrollen pro Woche umgehend behoben werden.

## **Nichtöffentlicher Teil:**

### **9. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

### **10. Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **11. Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Mühlnickel beendet die Ausschusssitzung um 16.15 Uhr.

gez. Mühlnickel

Dr. Mühlnickel  
Vorsitzender

gez. Herlitschke

I.V.  
Herlitschke  
Stadtrat

gez. Wendt

i. A.  
Wendt  
Protokollführung